



Bremer Woche der **Palliativ**medizin

vom 25. Sept. bis 3. Okt. 2022



Bremer Woche der Palliativmedizin

In Kooperation mit der DGP



**DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR PALLIATIVMEDIZIN**

IMPRESSUM

Lokales Organisationskomitee:

Gabriele Hagedorn

Dr. Susanne Hepe

Prof. Dr. Annelie Keil

Jutta Melching

Sonja Schenk

Carolin Stijns

Lutz-Volker Wenzel

Dr. Hans-Joachim Willenbrink

Christian Woiwode

Gestaltung/Layout:

Matthias Hinkelmann

MH FotoDesign

25588 Oldendorf

Druck:

Druckerei Girzig + Gottschalk

28309 Bremen



vom 25. Sept. bis 3. Okt. 2022

Inhaltsverzeichnis

Grußworte	<u>4 – 5</u>
Eröffnung/Ausstellung „Schau mich an“	<u>6</u>
Ausstellung „The Palliative Turn“	<u>7</u>
Seminar „Letzte Hilfe Kurs“	<u>8</u>
Vortrag „Ungewiss. Eigensinnig. Hoffnungsvoll“	<u>9</u>
Video-Installation „Charta ...“	<u>10</u>
Kinofilm/Diskussion „In Liebe lassen“	<u>11</u>
Poesie- und Musikabend „Trauerwege in Musik und Poesie“	<u>12</u>
Bürgerforum „Zu Hause pflegen“	<u>13</u>
Theater „Die Bremer Stadtmusikanten“	<u>14</u>
Kulturabend „Philosophie-Werkstatt“, „Poetry Slam“	<u>15</u>
Programm-Übersicht	<u>16 – 17</u>
Palliativlotse – Ein Projekt des Fördervereins	<u>18</u>
Danksagung	<u>19</u>
Kontakt, Spendenkonto	<u>20</u>

Grußworte

Seit 25 Jahren setzt sich der Förderverein Palliativstation am Klinikum Links der Weser für die Belange der Palliativmedizin, der Versorgung Schwerstkranker und Sterbender, im Lande Bremen ein.

Statt Spendengelder für eine Jubiläumsfeier auszugeben, halten wir es für geboten, sie dort einzusetzen, wo es die Menschen, die gespendet haben, erreicht, um ihnen Danke zu sagen. Gleichzeitig möchten wir weitere Menschen für unser Anliegen interessieren.

Wir, das lokale Komitee, haben daher seit einem Jahr die Woche der Palliativmedizin zur Unterstützung des 14. Deutschen Palliativkongresses geplant, der zum zweiten Mal in Bremen stattfindet. Sowohl die Bürgerinnen und Bürger als auch das Fachpublikum des Kongresses sind herzlich eingeladen. Mit zahlreichen Veranstaltungen, die für alle überwiegend kostenlos sind, informieren wir Sie darüber, was eine gute Betreuung Schwerstkranker und Sterbender ausmacht.

Ob es etwas Besseres als den Tod gibt, wenn man nach Bremen geht, darüber berichtet das Theater-

Laboratorium aus Oldenburg. Die Charta zur Betreuung Schwerstkranker und Sterbender zeigt in einer Video-Installation über die ganze Woche, warum Menschen aus allen Bevölkerungs- und Berufsschichten die Charta unterzeichnet haben.

Vorträge und die Ausstellung „Schau mich an“ in der Kirche Unser Lieben Frauen und in der Kulturkirche St. Stephani mit einem Bürgerforum gestalten ebenso das Programm wie auch das Kino 46 mit dem preisgekrönten Film „In Liebe lassen“. Einzelheiten zu allen Veranstaltungen finden Sie in diesem Heft.

Unser Dank gilt auch der Helmut und Ruth Märtens Stiftung, die uns zum wiederholten Mal ideell und finanziell unterstützt.



Dr. med. Hans-Joachim Willenbrink

1. Vorsitzender des Fördervereins der Palliativstation am Klinikum Links der Weser e.V.

Bereits zum zweiten Mal wird der Deutsche Palliativkongress in Bremen stattfinden.

Begleitend dazu findet für die Bremer Bevölkerung die Bremer Palliativwoche mit Fachvorträgen und Diskussionsforen, mit Ausstellungen, mit Film und weiteren Aktivitäten vom 25. September bis zum 3. Oktober 2022 statt. Dies ist eine Initiative des Fördervereins Palliativstation Links der Weser e.V.

Dabei sind Palliativmedizin und vor allem Palliativ-Versorgung etwas, das uns alle angehen sollte. Schwerstkranke und sterbende Menschen – also Menschen, die medizinisch meist als austherapiert gelten – brauchen in dieser schwersten Lebenszeit eine würdige Begleitung und Betreuung.

Seit nunmehr 25 Jahren setzt sich der Förderverein Palliativstation am Klinikum Links der Weser e.V. engagiert und mit allergrößter Fachkunde für eine gute Entwicklung der Palliativ-Versorgung sowohl im stationären wie auch im häuslichen Bereich ein.

Für das Engagement und den Einsatz im Bundesland Bremen und auch auf der Bundesebene für

eine nachhaltige und bessere Palliativ-Versorgung, für eine begleitende Evaluation der häuslichen Unterstützung von unheilbar erkrankten Menschen und Sterbenden gebührt allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden in diesem Netzwerk unser großer und herzlicher Dank.

Die Ruth und Helmut Märtens Stiftung unterstützt seit vielen Jahren in voller Überzeugung diese hervorragende Arbeit.

Unser Bemühen muss es sein, noch mehr Menschen für dieses Thema zu sensibilisieren!

Wir wünschen den Veranstaltungen innerhalb des 14. Palliativkongresses einen guten und erfolgreichen Verlauf.



Helmut und Ruth Märtens Stiftung

– Vorstand –

Eröffnung/Ausstellung

➔ Kirche Unser Lieben Frauen, Unser-Lieben-Frauen-Kirchhof 27, 28195 Bremen

■ Gottesdienst am Sonntag 25.9.2022 um 10.30 Uhr

■ Eröffnung der Ausstellung am Sonntag 25.9.2022 um 12.00 Uhr

■ Ausstellung vom 25.9. bis 30.9.2022 von 11.00 bis 18.00 Uhr

6

SCHAU MICH AN – Ein Fotoprojekt der besonderen Art

Das Projekt unterstützt Frauen im Umgang mit der Krebstherapie. Der Veranstalter ist die Bremer Krebsgesellschaft.

Viele Erkrankte ziehen sich zurück und fühlen sich durch die sichtbare Veränderung, durch den Verlust der Haare stigmatisiert. SCHAU MICH AN durchbricht dieses Dilemma, senkt die Barrieren zwischen „krank“ und „gesund“ und lenkt unseren Blick in eine andere Richtung.

Das Ergebnis aus mehreren Fotoshootings hat die Fotokünstlerin **Claudia A. Cruz** in dieser Ausstellung zusammengestellt. – Der Eintritt ist frei.



BREMER
KREBSGESELLSCHAFT E.V.

Ausstellung und Veranstaltungsprogramm

➔ **Galerie im Künstlerhaus Bremen, Am Deich 68-69, 28199 Bremen**

■ 9.7. bis 3.10.2022 jeweils Mittwoch bis Montag von 14.00 bis 18.00 Uhr, Eintritt frei

Sonderöffnungszeiten während des Kongresses: Fr. 30.9. und Sa. 1.10. von 14.00 bis 22.00 Uhr

THE PALLIATIVE TURN – Ein kollaboratives und interdisziplinäres Projekt

Die Ausstellung und das Veranstaltungsprogramm versammeln Beiträge von KünstlerInnen, DesignerInnen, einer Kinesiologin, einem Philosophen, einem Comedian, einer Trauer- und Sterbebegleiterin und einem Klimaforscher, die in einen kreativen Austausch treten.

Die Gesellschaft für die Palliative Wende (APT) ist eine ergebnisoffene Kollaboration, die sich der Förderung und Vermittlung der palliativen Wende mit und in der Kunst widmet. Mit einer experimentellen, spekulativen und humorvollen Herangehensweise wendet die APT die Konzepte und Methoden der Palliativmedizin auf die aktuellen Krisen der Zivilisation an und betrachtet die Periode vor dem systemischen Kollaps als eine Zeit der Einsicht, des Wachstums und der tiefen Freude an allem, was noch ist. Vom 30.9. bis zum 1.10. finden verschiedene Veranstaltungen wie Filmscreenings, öffentliche Führungen und Workshops statt. Nähere Informationen hierzu finden Sie online unter: www.kuenstlerhausbremen.de

Seminar

➔ **Kirche Unser Lieben Frauen, Unser-Lieben-Frauen-Kirchhof 27, 28195 Bremen**

■ **Montag 26.9.2022, von 15.30 bis 19.30 Uhr, Gebühr: 10,00 Euro**

Anmeldung: Förderverein Palliativstation, Tel. 0421-43076500 oder foerderverein@palliativ-bremen.de



8

LETZTE HILFE KURS

Referenten:

Christian Woiwode, Koordinator im ambulanten Hospizdienst Hospiz Horn e.V.

Elke Ehlert, Palliativlotsin, Förderverein Palliativstation am Klinikum Links der Weser e.V.

Was passiert und wie erkennt man, dass ein Mensch stirbt? Wie können körperliche, psychische, soziale und existenzielle Nöte gelindert werden? Wie können wir durch Rituale und Bestattungsformen von Verstorbenen Abschied nehmen? Was wünsche ich mir für mein eigenes Lebensende?

Der „Letzte Hilfe Kurs“, der sich am „Erste Hilfe Kurs“ orientiert, zeigt, was Sie für die Ihnen Nahestehenden am Ende des Lebens tun können. Der Kurs möchte Sie ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. – Hier sind alle Interessierten eingeladen, unabhängig von ihrer medizinischen Vorbildung.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt.



Vortrag

➔ **Kirche Unser Lieben Frauen, Unser-Lieben-Frauen-Kirchhof 27, 28195 Bremen**

■ Montag 26.9.2022, Beginn 20.00 Uhr, Eintritt frei

UNGEWISS. EIGENSINNIG. HOFFNUNGSVOLL. Leben als unberechenbare Herausforderung bis zuletzt

Referentin:

Prof. Dr. Annelie Keil, Soziologin und Gesundheitswissenschaftlerin



„Ungewissheit“ und „Unverfügbarkeit“, nicht Sicherheit sind die Wurzeln der Anstiftung, leben zu wollen, zu können und das Hoffen immer wieder zu lernen. Beide konstituieren einen Unruhestand, fordern erste und letzte Hilfen, schleusen Vergangenheit durch offene Gegenwart und ihre Krisen in eine unbekannte Zukunft, die endlich ist. „Ungewissheit“ in Lebenswissen, Instrumente des täglichen Lebens, Fähigkeiten und Tatkraft zu verwandeln, um das eigene Lebenslied zwischen Geburt und Tod zu erfinden und mutig weiterzusingen, ist besonders dann gefragt, wenn Krisen wie eine schwer handhabbare Pandemie und ein unerwarteter Krieg in Europa einen kritischen, neuen wie offenen Dialog existenziell erfordern.

Video-Installation

- ➔ **Bremer Grasmarkt**, zwischen Marktplatz und St. Petri-Dom
 - ➔ **Kirche Unser Lieben Frauen**, Untergeschoss, Unser-Lieben-Frauen-Kirchhof 27, 28195 Bremen
- Montag 26.9. bis Freitag 30.9.2022, von 11.00 bis 19.00 Uhr, Eintritt frei

CHARTA zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland



Die Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland setzt sich für Menschen ein, die aufgrund einer fortschreitenden, lebensbegrenzenden Erkrankung mit Sterben und Tod konfrontiert sind. Gerade in den Zeiten der Corona-Pandemie ist deutlich geworden, wie wichtig ein würdevoller Umgang am Lebensende ist. Um diesem Anliegen einen besonderen Ausdruck zu verleihen, sind auf einer Leinwand in unmittelbarer Nähe zum Rathaus Videobotschaften von Bremerinnen und Bremern aus Politik, Gesellschaft und der Hospiz- und Palliativ-Versorgung zur Charta zu sehen.

Weitere Informationen zur Charta und zur Hospiz- und Palliativ-Versorgung in Bremen gibt es am Stand neben der Videoinstallation und im Untergeschoss der Kirche Unser Lieben Frauen. Das Team der Koordinierungsstelle für Hospiz- und Palliativ-Versorgung aus Berlin sowie Ehrenamtliche aus Bremen stehen Ihnen gerne für Ihre Fragen zur Verfügung.

Kinofilm/Diskussion

→ Kino City 46, Birkenstr. 1, 28195 Bremen

■ Dienstag 27.9.2022, Beginn 18.00 Uhr, Eintritt frei



IN LIEBE LASSEN

Schauspiellehrer Benjamin (Benoît Magimel) wird von seinen Schülern geschätzt und geliebt, weil er ihnen hilft, zu ihren innersten Gefühlen vorzudringen und sie kreativ einzusetzen. Etwas, das dem 40-Jährigen selbst nicht gelingt, als er erfährt, dass er unheilbar an Krebs erkrankt ist. Er weigert sich und nimmt die unbeholfenen Hilfsangebote seiner übertrieben fürsorglichen Mutter (Catherine Deneuve) nur widerwillig an. Wie kann der weitere Weg gelingen? Welche Hilfen bieten sein Arzt, der renommierte Onkologe Dr. Eddé (Dr. Gabriel Sara) und seine Assistentin Eugénie (Cécile de France)?

„Jemanden in Liebe gehen zu lassen, ist vermutlich das größte und schwerste Geschenk an einen geliebten Menschen, ebenso schmerzhaft kann es sein, jemanden in Liebe zurückzulassen“, sagt **Prof. Claudia Bausewein**, Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin.

Nach der Filmvorführung laden **Prof. Annelie Keil** (Bremen) **Prof. Susanne Fleckinger** (Bremen) sowie **Heiner Melching** (Berlin) zu Gespräch und Diskussion über den Film ein.

Poesie- und Musikabend

➔ **Kolumbariumskirche St. Elisabeth**, Suhrfeldstr. 161, 28207 Bremen

■ Dienstag 27.9.2022, Beginn 19.00 Uhr, Eintritt frei

TRAUERWEGE IN POESIE UND MUSIK

Text: Anja Wedig, Christiane Rostock
Musik: Dr. Ulrich Matyl

Die Auseinandersetzung mit dem Thema „Trauer“ kennt viele Wege und Möglichkeiten. An diesem Abend wollen wir uns mit Gedichten und kurzen Texten – unterbrochen durch musikalische Impulse – dem Thema nähern.

Menschen, die sich selbst in einem Trauerprozess befinden oder die andere auf diesem Weg begleiten, sind herzlich eingeladen, sich anregen und inspirieren zu lassen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Bürgerforum

➔ **Kulturkirche St. Stephani Bremen**, Stephanikirchhof, 28195 Bremen und auf YouTube@DGPalliativ

■ Mittwoch 28.9.2022, von 15.00 bis 16.30 Uhr

ZU HAUSE PFLEGEN – Wie kann es gehen?

Ein krankes Familienmitglied zu Hause zu versorgen, fordert viel von den Angehörigen und anderen nahestehenden Menschen – körperlich, emotional, organisatorisch, zeitlich. Doch wie stellen wir diese Unterstützung bei wachsendem Pflegenotstand und Ärztemangel sicher? Wer unterstützt die Familie bei dieser Aufgabe? Wie können Belastungen gemindert werden? Diskutieren Sie – auch online – mit Referentinnen und Referenten aus allen Bereichen der Palliativ-Versorgung. Die Moderation übernimmt **Ninia Bineas**. Unter anderem sind dabei:

Susanne Dinklage, examinierte Pflegefachkraft, Diplom Pflegewirtin

Dr. Ulrich Grabenhorst, Palliativmediziner und Hausarzt, Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin

Dr. Katja Fischer, Chefärztin der Palliativstation Links der Weser in Bremen

Reinhard Leopold, Bundesinteressenvertretung für alte und pflegebetroffene Menschen (BIVA), Pflegeschutzbund, Regionalbeauftragter Bremen

Arne Frankenstein, Freie Hansestadt Bremen, Landesbehindertenbeauftragter

Theater

➔ **Kulturzentrum Schlachthof**, Findorffstr. 51, 28215 Bremen

■ **Mittwoch 28.9.2022, von 20.00 bis 22.00 Uhr, Eintritt frei**

Es stehen 250 Plätze zur Verfügung. Einlass 19.30 Uhr

Die Bremer Stadtmusikanten – Schönheit kennt kein Alter



Eine Grenzstation irgendwo im Balkan. Im immer grenzfreier werdenden Europa wird diese eine Grenze immer Bestand haben. Jeder muss sie früher oder später passieren. Doch das geht nicht einfach so: Grenzbeamte patrouillieren auf dem Terrain und sorgen dafür, dass alles seine Ordnung hat.

Eines Tages tauchen sie auf: ein Esel, ein Hund, eine Katze und ein Hahn. Sie sind auf der Reise. Wie genau sie an die Grenze gekommen sind, ist unklar. – Zu alt und zu krank für eine Gesellschaft, in der man nicht alt zu sein hat oder sich wenigstens zu jung fühlt, um alt zu sein, haben sie sich gefunden. Vom Leben getäuscht und enttäuscht sagen sie sich: „Etwas Besseres als den Tod findest du überall“. Bloß wo? Natürlich in Bremen bei Oldenburg. Altbundesland der begrenzten Möglichkeiten. The City upon the Hill. Bremen, die Stadt der zweiten Chance, das Paradies für Senioren, die Stadt, in der alles Graue bunt ist. An der Grenze werden sie aufgehalten, erzählen von ihren Träumen, ihren Schmerzen. Ob sie Bremen erreichen werden?

Kulturabend

➔ **Philosophie-Werkstatt, Atrium Kirche, Hohe Str. 7, 28195 Bremen**

➔ **Poetry Slam, Live-Übertragung aus der Kulturkirche St. Stephani Bremen auf YouTube @ DGPalliativ**

■ **Donnerstag 29.9.2022: Philosophie-Abend 19.30 Uhr, Eintritt frei.** ■ **Poetry Slam 20.00 Uhr**

Philosophie-Werkstatt: ZUM UMGANG MIT LEID

Referent: **Dr. Christoph Lubberich**

Seit der Antike widmet sich die Philosophie dem Thema „Wie kann unser Leben gelingen?“. Dabei spielt auch der Umgang mit dem Leid eine zentrale Rolle. An diesem Abend werden wir uns der Erfahrung des Leids philosophisch nähern und verschiedene Perspektiven auf dieses existenzielle Thema kennen lernen. Dabei steht die alltägliche Lebenspraxis im Mittelpunkt unserer Diskussion.

Anmeldung bis zum 26.9.: c.lubberich@kirchenamt-bremen.de oder unter **Tel. 0421-3694 103**.

Poetry Slam: DER TOD STIRBT NIE Online unter: [YouTube@DGPalliativ](#)

Ein moderner Dichterwettbewerb: Acht Poetinnen und Poeten aus ganz Deutschland werden an diesem Abend künstlerisch dem Tod begegnen und dem Sensenmann die Feder zeigen. Schwarz sahen wir gestern, bunt sehen wir ab heute! – In Kooperation mit dem traditionellen Poetry Slam aus Bremen „Slammer Filet“ wird in der Kulturkirche ein (!) Sterbenswörtchen gesprochen.

● Sonntag, 25.9.2022

10.30 Uhr Gottesdienst > Kirche Unser Lieben Frauen

12.00 Uhr Ausstellungseröffnung > Kirche Unser Lieben Frauen

12.00 – 18.00 Uhr Ausstellung „Schau mich an“ > Kirche Unser Lieben Frauen

● Montag, 26.9.2022

11.00 – 18.00 Uhr Ausstellung „Schau mich an“ > Kirche Unser Lieben Frauen

11.00 – 19.00 Uhr Video-Installation „Charta ...“ > Bremer Grasmarkt, Kirche Unser Lieben Frauen

15.30 – 19.30 Uhr Seminar „Letzte Hilfe Kurs“ > Kirche Unser Lieben Frauen

20.00 Uhr Vortrag: „Ungewiss. Eigensinnig. Hoffnungsvoll“ > Kirche Unser Lieben Frauen

● Dienstag, 27.9.2022

11.00 – 18.00 Uhr Ausstellung „Schau mich an“ > Kirche Unser Lieben Frauen

11.00 – 19.00 Uhr Video-Installation „Charta ...“ > Bremer Grasmarkt, Kirche Unser Lieben Frauen

18.00 Uhr Kinofilm „In Liebe lassen“ mit anschließender Diskussion > Kino City 46

19.00 Uhr Poesie- und Musikabend „Trauerwege ...“ > Kolumbariumskirche St. Elisabeth

● Mittwoch, 28.9.2022

11.00 – 18.00 Uhr Ausstellung „Schau mich an“ > Kirche Unser Lieben Frauen

11.00 – 19.00 Uhr Video-Installation „Charta ...“ > Bremer Grasmarkt, Kirche Unser Lieben Frauen



- 14.00 – 18.00 Uhr Ausstellung „The Palliative Turn“ > Galerie Künstlerhaus Bremen
15.00 – 16.30 Uhr Bürgerforum: „Zu Hause pflegen“ > Kulturkirche St. Stephani
20.00 – 22.00 Uhr Theater: „Die Bremer Stadtmusikanten“ > Kulturzentrum Schlachthof

● **Donnerstag, 29.9.2022**

- 11.00 – 18.00 Uhr Ausstellung „Schau mich an“ > Kirche Unser Lieben Frauen
11.00 – 19.00 Uhr Video-Installation „Charta ...“ > Bremer Grasmarkt, Kirche Unser Lieben Frauen
14.00 – 18.00 Uhr Ausstellung „The Palliative Turn“ > Galerie Künstlerhaus Bremen
19.30 Uhr Kulturabend: „Zum Umgang mit Leid“ > Philosophie-Werkstatt Atrium Kirche
20.00 Uhr Poetry Slam: „Der Tod stirbt nie“ > Online unter: YouTube@DGPalliativ

● **Freitag, 30.9.2022**

- 11.00 – 18.00 Uhr Ausstellung „Schau mich an“ > Kirche Unser Lieben Frauen
11.00 – 19.00 Uhr Video-Installation „Charta ...“ > Bremer Grasmarkt, Kirche Unser Lieben Frauen
14.00 – 22.00 Uhr Ausstellung „The Palliative Turn“ > Galerie Künstlerhaus Bremen

● **Samstag, 1.10.2022, Sonntag, 2.10.2022 und Montag, 3.10.2022**

- 14.00 – 22.00 Uhr Ausstellung „The Palliative Turn“ > Galerie Künstlerhaus Bremen
(am Sonntag und Montag ist die Ausstellung nur bis 18.00 Uhr geöffnet)

Unsere Palliativlotsin

Der Förderverein Palliativstation am Klinikum Links der Weser e.V. setzt sich in vielfältiger Weise für die Belange unheilbar kranker Menschen ein. An erster Stelle steht die Förderung der Palliativstation am Klinikum Links der Weser. Darüber hinaus ist der Förderverein verantwortlich für ein deutschlandweit einmaliges Projekt:



18

Beratung, Orientierung und Unterstützung von Palliativpatienten und ihren Angehörigen

Wir beraten und unterstützen Patienten mit fortgeschrittener Tumorerkrankung und deren Angehörige, beispielsweise:

- bei der Ermittlung ihrer individuellen Bedürfnisse und Wünsche bei einer Pflege zu Hause
- bei allen Formalitäten rund um die Pflege wie zum Beispiel Beantragung von Hilfen
- bei der Anpassung der häuslichen Umgebung an die aktuelle Krankheitssituation



Unsere Sozialarbeiterin **Frau Ehlert** berät und unterstützt Sie bei allen sozialen Fragen und Angelegenheiten rund um die palliative Versorgung.

KONTAKT: Telefon **0421-43079397** oder palliativlotse@palliativ-bremen.de

Die Beratung ist kostenfrei und wird vom Förderverein finanziert.





Förderverein
Palliativstation
am Klinikum Links der Weser e.V.



Wir danken

Pastor Stephan Kreutz von der
Kirchengemeinde Unser Lieben Frauen,
Pastorin Diemut Meyer von der Kulturkirche St. Stephani,
dem Katholischen Gemeindeverband Bremen,
der Bremer Krebsgesellschaft e.V.,
der Koordinierungsstelle für Hospiz- und Palliativversorgung in Deutschland
sowie allen Anderen, die sich aktiv in die Durchführung
der Bremer Palliativwoche 2022 eingebracht haben.



Förderverein
Palliativstation
am Klinikum Links der Weser e.V.

2022

Förderverein Palliativstation am Klinikum Links der Weser

Geschäftsstelle:

Am Schwarzen Meer 101-105, 28205 Bremen

Spendenkonto:

IBAN: DE47 2905 0101 0001 0714 30

BIC: SBREDE22XXX